



Qualitätsbericht der IKK classic

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
IKK Promed Diabetes mellitus Typ 2**

Kalenderjahr 2022

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN.....	4
IKK Promed-Teilnehmer zum 31.12.2022	5
Altersverteilung der IKK Promed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMABNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....	6
Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellstörungen (Unterzuckerungen).....	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte.....	8
Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen.....	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus.....	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
WEITERE INFORMATIONEN	15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK classic** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKK Promed an. Die IKK Promed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (nach dem besten Stand der Wissenschaft).

Für die Durchführung von IKK Promed hat die **IKK classic** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK classic** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von IKK Promed in den folgenden Regionen dar:

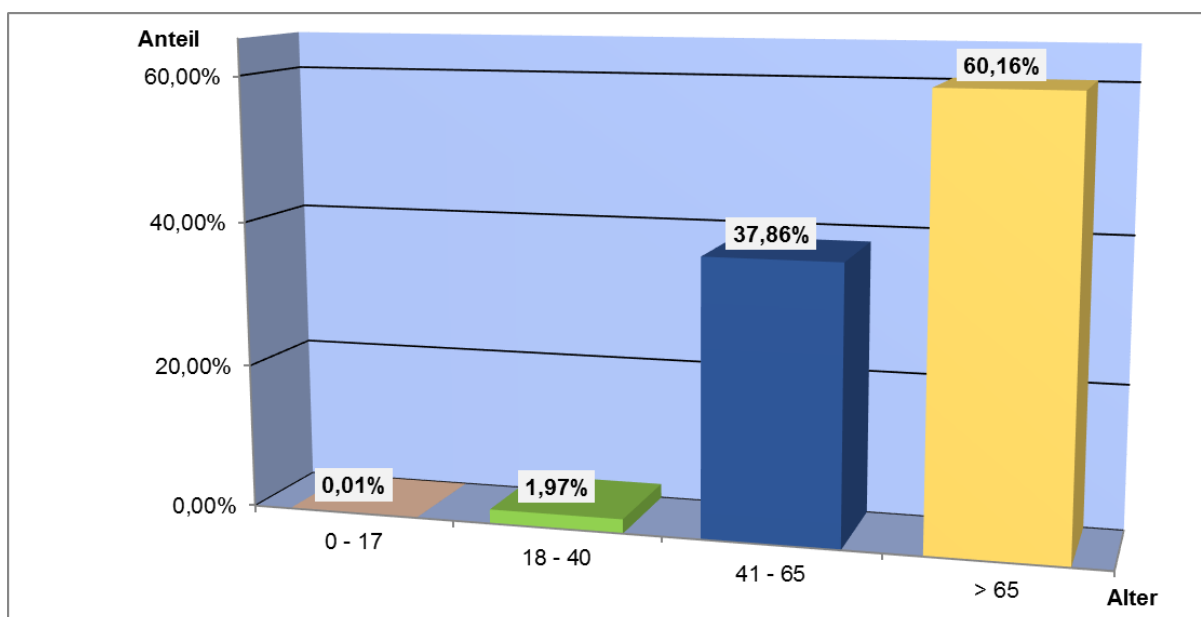
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

IKK Promed-Teilnehmer zum 31.12.2022

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	34.713
Bayern	12.388
Berlin	386
Brandenburg	700
Bremen	88
Hamburg	3.125
Hessen	5.302
Mecklenburg-Vorpommern	297
Niedersachsen	5.979
Nordrhein	32.253
Rheinland-Pfalz	1.374
Saarland	76
Sachsen	35.705
Sachsen-Anhalt	3.733
Schleswig-Holstein	834
Thüringen	14.838
Westfalen-Lippe	37.731
Gesamt	189.522

Altersverteilung der IKK Promed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

**Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen
(Unterzuckerungen)**

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	36
Bayern	10
Berlin	0
Brandenburg	1
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	2
Nordrhein	38
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	0
Sachsen	31
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	24
Gesamt	157

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	8.032
Bayern	2.929
Berlin	81
Brandenburg	180
Bremen	16
Hamburg	766
Hessen	1.306
Mecklenburg-Vorpommern	77
Niedersachsen	1.465
Nordrhein	7.536
Rheinland-Pfalz	363
Saarland	20
Sachsen	8.255
Sachsen-Anhalt	947
Schleswig-Holstein	199
Thüringen	3.076
Westfalen-Lippe	8.907
Gesamt	44.155

Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht mindestens einmal in 24 Monaten durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer regelmäßigen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal innerhalb von 24 Monaten ein Informationsbrief und die Broschüre „Diabetesbedingte Augenerkrankungen“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	4.756
Bayern	2.449
Berlin	35
Brandenburg	101
Bremen	18
Hamburg	388
Hessen	856
Mecklenburg-Vorpommern	28
Niedersachsen	810
Nordrhein	5.021
Rheinland-Pfalz	212
Saarland	7
Sachsen	2.727
Sachsen-Anhalt	449
Schleswig-Holstein	74
Thüringen	891
Westfalen-Lippe	4.259
Gesamt	23.081

Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im berichtszeitraum
Baden-Württemberg	6.305	81,84%
Bayern	2284	81,56%
Berlin	86	77,72%
Brandenburg	95	86,43%
Bremen	16	81,82%
Hamburg	911	70,85%
Hessen	966	81,78%
Mecklenburg-Vorpommern	47	84,18%
Niedersachsen	1.189	80,11%
Nordrhein	7.575	76,51%
Rheinland-Pfalz	330	75,98%
Saarland	16	78,95%
Sachsen	3.845	89,23%
Sachsen-Anhalt	540	85,53%
Schleswig-Holstein	208	75,06%
Thüringen	1.927	87,01%
Westfalen-Lippe	8.415	77,70%
Gesamt	34.755	81,66%

Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	101
Bayern	46
Berlin	1
Brandenburg	4
Bremen	0
Hamburg	16
Hessen	26
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	20
Nordrhein	185
Rheinland-Pfalz	5
Saarland	0
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	7
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	179
Gesamt	597

Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn innerhalb von 12 Monaten dokumentierte Angaben zu Sensibilitätsstörung, Pulsstatus, weiteren Risiken für Ulcus, einem bestehenden Ulcus und/oder zu einer vorliegenden Wundinfektion auf einen auffälligen Fußstatus hinweisen, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß und ggf. Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	5.765
Bayern	2011
Berlin	64
Brandenburg	79
Bremen	8
Hamburg	756
Hessen	788
Mecklenburg-Vorpommern	45
Niedersachsen	1.113
Nordrhein	5.062
Rheinland-Pfalz	238
Saarland	6
Sachsen	6.602
Sachsen-Anhalt	623
Schleswig-Holstein	175
Thüringen	2.593
Westfalen-Lippe	7.127
Gesamt	33.055

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKK Promed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	127
Bayern	52
Berlin	3
Brandenburg	2
Bremen	0
Hamburg	9
Hessen	28
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	31
Nordrhein	217
Rheinland-Pfalz	6
Saarland	0
Sachsen	131
Sachsen-Anhalt	10
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	58
Westfalen-Lippe	194
Gesamt	873

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK Promed

Region	Anzahl der IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	4.863
Bayern	1763
Berlin	63
Brandenburg	87
Bremen	22
Hamburg	682
Hessen	881
Mecklenburg-Vorpommern	41
Niedersachsen	993
Nordrhein	6.177
Rheinland-Pfalz	275
Saarland	17
Sachsen	3.264
Sachsen-Anhalt	415
Schleswig-Holstein	153
Thüringen	1.412
Westfalen-Lippe	7.074
Gesamt	28.182

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	7.780
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	1.055
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	2.089
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	17.133
Sonstige Gründe (z. B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	125

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK classic erhalten die Versicherten unter www.ikk-classic.de

Den GB Versorgungsmanagement erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK classic
 Albrecht-Thaer-Straße 36-38
 48147 Münster

E-Mail: versorgungsmanagement@ikk-classic.de

Telefon: 0251 2853-323710

Telefax: 0800 455 8888-161